

Deutsch-französischer Studiengang

Sehr gute Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt hat, wer international studiert. Ellen Griffith ist Absolventin des Studiengangs Internationales Management an der ESCE Paris und an der HWR Berlin. Ihre herausragende Studienleistung und Abschlussarbeit wurden am 25. Januar in Paris ausgezeichnet.

06.02.2018

Sehr gute Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt hat, wer international studiert. Ellen Griffith ist Absolventin des Studiengangs Internationales Management an der ESCE Paris und an der HWR Berlin. Ihre herausragende Studienleistung und Abschlussarbeit wurden am 25. Januar in Paris ausgezeichnet.

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Palais de Beauharnais, der Residenz des Deutschen Botschafters in Paris, erhielt Ellen Griffith den Exzellenzpreis der Deutsch-Französischen Hochschule, der jedes Jahr hervorragende binationale Studienabschlüsse und Promotionsprojekte auszeichnet. Das Preisgeld wird von Wirtschaftsakteuren aus unterschiedlichen Branchen gesponsert.

Ausgezeichnet wurde sowohl die gesamte Studienleistung von Frau Griffith als auch ihre Abschlussarbeit, die im Rahmen eines 6-monatigen Pflichtpraktikums bei dem französischen Unternehmen Withings (jetzt Nokia Technologies) entstand. In ihrer Arbeit hat sie die Verwendung von verbundenen Objekten zur Verbesserung der Logistikleistung eines Unternehmens analysiert. Withings/Nokia produziert u.a. Körperanalyse-Waagen, Blutdruckmessgeräte und Activity Tracker wie Fitness-Uhren, die mit dem Smartphone des Users in Kontakt sind.

Studium in Berlin und Paris

Die 25-jährige Preisträgerin hat ihre Studienwahl im Jahr 2011 gezielt getroffen: „Ich wollte in einem internationalen Umfeld studieren und sprach schon sehr gut Englisch, weil ich Halb-Amerikanerin bin. Deshalb wollte ich ein Studium aufnehmen, das eine enge Bindung an Deutschland als Studienort hat.“

Wie hat Ellen Griffith das Studium in zwei Ländern erlebt? „Eines der Highlights war, so eine lange Zeit in Deutschland zu leben. Alle Studierenden haben mindestens zwei Jahre in dem jeweils anderen Land verbracht. Damit sind wir an zwei Hochschulen ‚zuhause‘ und entdecken die Kultur und auch die Art zu lernen und zu studieren. Es hat Spaß gemacht, die kulturellen Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland kennenzulernen. Und es gibt auch Unterschiede im Studium.“

Die HWR Berlin bietet zusammen mit der École Supérieure du Commerce Extérieur (ESCE), Paris, den Bachelor- und konsekutiven Masterstudiengang Internationales Management / Management International an, der an beiden Hochschulen absolviert wird. Dieser fördert gezielt das bilinguale Lernen in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen und Umgebungen und macht fit für den späteren beruflichen Einsatz in einem globalen Markt.

Ellen Griffith ist den Einstieg in ein internationales Unternehmen gelungen: Nach



ihrem Pflichtpraktikum bei Nokia Technologies (ehemals Withings) wurde sie vom Unternehmen eingestellt und arbeitet bereits seit zwei Jahren parallel zum Masterstudium in der Logistikabteilung in Paris.